



**Grußwort zum 10-jährigen Bestehen des
Kinder- und Jugendzentrums „Magdalena“
des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e. V.
Freitag, 31. August 2007, Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn ich Sie heute nicht persönlich begrüßen kann, möchte ich Ihnen doch auf diesem Wege meine herzlichen Glückwünsche zum 10-jährigen Bestehen Ihres Kinder- und Jugendzentrums „Magdalena“ senden. Ihr Einsatz für Kinder und Jugendliche hat mich sehr beeindruckt.

Jedes dritte Kind unter sechs Jahren hat heute einen Migrationshintergrund. Ihre Integration ist nicht nur Sache des Staates und seiner Einrichtungen. Vor allem die Integration in die örtliche Gemeinschaft ist Aufgabe der ganzen Gesellschaft. Integration braucht Menschen wie Sie, die bereit sind, sich vor Ort zu engagieren.

Wichtig sind Informations- und Kontaktangebote schon vom frühesten Zeitpunkt an. Die Bundesregierung unterstützt und fördert eine Reihe von Projekten und Maßnahmen, beispielsweise die Jugendmigrationsdienste der Träger der Jugendsozialarbeit, die Migrationserstberatung der Wohlfahrtsverbände und die gemeinwesenorientierten Integrationsprojekte.

Doch diese Angebote können nur dann Wirkung entfalten, wenn sie ihre Zielgruppen auch erreichen. Deshalb müssen wir die Angebote noch stärker an den Bedürfnissen der Familien orientieren. Wohnortnah und durch offene Angebote können Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, aber auch Multiplikatoren und Ehrenamtliche am besten angesprochen werden. Und, nicht zu vergessen: Die, für die diese Angebote gedacht sind, müssen auch wissen, dass es Unterstützung für sie gibt und wo sie Hilfe bei integrationsbedingten Schwierigkeiten erhalten können.

Diese wesentliche Integrationsarbeit aber passiert hier bei Ihnen. Das heutige Fest ist Ausdruck dafür, wie Angebote nicht nur Kinder und Jugendliche erreichen, sondern auch aktiv einbeziehen können. Mit Ihren Projekten geben Sie ihnen Gelegenheit, ihr Lebensumfeld selbst zu gestalten. Wie ein Stein, den man in einen See wirft, zieht diese Motivation weitere Kreise. Ich wünsche Ihnen, dass das Kinder- und Jugendzentrum Magdalena auch weiterhin so erfolgreich und engagiert arbeiten kann.

Ihre


Ursula von der Leyen